



Abb. 2018-1/78-01 (Maßstab ca. 100 %)

Satsuma Kiriko Schale, Glas, geblasen, rot überfangen, geschliffen, H 4,3 cm, D 14,9 cm
 Sammlung CMOG 2017, Inv.Nr. 2017-6.3; www.cmog.org/collection/search/satsuma

Ritsuo Yoshioka, SG

Januar 2019

Satsuma Kiriko - Geschliffenes Glas, hergestellt in Kagoshima, 1850-er Jahre

Ritsuo Yoshioka ist Manager des Japan Uranium Glass Collectors Club (JUGCC)
<http://uranglass.gooside.com/english.htm>

<https://pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-sg-jgs-2018-60.pdf>

Übersetzung aus dem Englischen SG

1. Einleitung

Das **Corning Museum of Glass** in den USA (CMOG) gibt jedes Jahr das „**Journal of Glass Studies**“ heraus und zeigt im Jahr **2018-60** [1] ein interessantes Glas, das vor kurzem in CMOG aufgenommen wurde. Der Herausgeber der „**Pressglas-Korrespondenz**“, Herr **Siegmar Geiselberger**, schickte mir das Bild von diesem Glas (Abb. 2018-1/78-02). Dieses Glas wird bezeichnet als „**Satsuma Kiriko**“ (in der **Domäne / Daimyat Satsuma** in den **1850-er Jahren hergestelltes geschliffenes Glas / Cut glass made at Satsuma domain in 1850s**) und wurde nur für eine kurze Zeit hergestellt. Da es sich um sehr seltene und schöne Gläser handelt, ist es verständlich, dass CMOG diesen Artikel in seiner Zeitschrift zeigt. Neben diesem Artikel zeigt CMOG auf seiner Website seine **Sammlung von Satsuma-Kiriko** [2].

2) Kurze Geschichte von Satsuma Kiriko

Da es keine englischen Bücher über Satsuma Kiriko gibt, werde ich diese Gläser kurz vorstellen. Es gibt wahrscheinlich **nur einen englischen Bericht** über **Satsuma Kiriko**, der im Nachschlagewerk [3] enthalten ist. Meine Beschreibung hier basiert hauptsächlich auf diesem Buch. Was die **Glasgeschichte** auf der **Domäne Satsuma** (derzeit in der Präfektur **Kagoshima**) betrifft, sind einige Informationen in einem englischen Buch

über die japanische Glasgeschichte enthalten, aber es gibt **keine technischen Informationen über Satsuma Kiriko** [4].

Abb. 2018-1/78-03

Satsuma Kiriko

2017 aufgenommen in Corning Museum of Glass [1]

13. Kiriko Schale, Glas, geblasen, überfangen, geschliffen,
 H 4,3 cm, D 14,9 cm

Japan, Kagoshima (Shuseikan), Kyushu

Satsuma Clan Fabrik 1851-1858

Inv.Nr. CMOG 2017-6.3. Gabe von Antony Snow

Auszug aus Journal of Glass Studies 2018-60, S. 331



13. *Kiriko* dish, cased and blown glass, cut. Japan, Kagoshima (Shuseikan), Kyushu, Satsuma Clan Factory, 1851–1858. H. 4.3 cm, Diam. 14.9 cm (2017.6.3). Gift of Antony Snow.

Der **Betrieb der Glasproduktion** auf der **Domäne Satsuma** begann **1846**, hauptsächlich für **Glasflaschen**,

die für die Herstellung chemischer Verbindungen verwendet wurden. In diesem Jahr lud der 10. Herr der Domäne Satsuma, **Narioki Shimazu** einen **Glasesper-ten in Edo** (heute Tokio) ein, **Kamejiro Yotsumoto**.

Als **Nariakira Shimazu** (ältester Sohn von Narioki) **1851** 11. Herr wurde, gründete er in seinem Schloss verschiedene **Industriefabriken** als „**Shusei-kan**“ für die **Glasproduktion**, den **Schiffsbau**, die **Eisenver-arbeitung**, **Dampfmaschinen** und so weiter. **1855** gelang es Kamejiro Yotsumoto, **rotes Glas** herzustellen, und der **Shusei-kan** begann mit der Produktion von **Satsuma Kiriko**. In der Glasmanufaktur waren mehr als **100 Mitarbeiter** beschäftigt (siehe die eingekreiste Glashütte in der unten gezeigten Vogelperspektive von Shusei-kan [5]).

1858 starb **Nariakira** plötzlich im Alter von 49 Jahren und sein Vater **Narioki** ordnete an, **Shusei-kan zu schließen**, um die **Finanzkrise** der **Domäne Satsuma** zu überwinden. **1859** starb **Narioki** und **Hisamitsu Shimazu**, der 5. Sohn von Narioki, wurde ein bedeutender Gouverneur der **Domäne Satsuma**. Dann befahl er, die **Glasproduktion wieder aufzunehmen**.

1863 gab es einen **Krieg zwischen Satsuma und England** und britische Kriegsschiffe bombardierten die Stadt Kagoshima. Dabei wurde **Shusei-kan fast voll-ständig zerstört** [siehe unten Anmerkung SG].

Danach arbeiteten einige **Glashandwerker** in **Kagos-hima** und einige von ihnen zogen nach **Edo** [Tokio], aber die offizielle Produktion von Satsuma Kiriko beendete ihre 7-jährige Geschichte der Produktion von **1855-1858** und **1859-1863**.

Abb.3 Satsuma Kiriko Schale mit rotem Überfang Japan, Mitte 19. Jahrhundert, H 4,2 cm, D 14,9 cm, 3,5 g / cm³, 32-spitze Sterne. Sammlung Kunstmuseum der Stadt Kagoshima.



3) Einzigartige Eigenschaften von Satsuma Kiriko

Wegen ihrer Schönheit wurden viele **Satsuma Kiriko** als **Tribut** an den **Shogun** und hochrangige Herren verwendet. Ich vermute, dass es nur noch **200 Exemp-lare** gibt, und die meisten davon gehören **Museen**.

Ich zeige ein sehr ähnliches Glas wie das von CMOG auf dem folgenden Bild. Der Unterschied, den ich sehen kann, ist, dass das Glas von CMOG eine Kante mit

geschliffenen Wellen hat [„**gezänkelt**“, siehe unten Anmerkung SG].

Satsuma Kiriko bietet mehrere einzigartige Funktionen.

1) Die meisten von ihnen haben eine **farbige Schicht mit rot oder blau auf schwerem Bleikristall**.

2) **Rotes Glas** verwendete **Kupfer** (Cu) und verursachte eine dunkelrote Farbe. Das Rezept zur Herstellung von transparentem rotem Glas, das gelegentlich als „**Rubin-Glas**“ bezeichnet wird, indem geschmolzenes Glas mit kolloidalem **Gold** versetzt wird, war dort bereits bekannt, könnte jedoch aufgrund der schriftlichen Literatur schwierig gewesen sein.

3) Die durchschnittliche **Dichte** von Satsuma Kiriko beträgt rund **3,5 g/ccm**. Im Vergleich zu normalem Glas (etwa 2,5 g/ccm) ist es wegen seines **Bleigehalts** von **45 % schwer** und transparent. Im Vergleich zu gängigem Kristallglas (etwa 25% Bleigehalt) ist das fast das Doppelte.

4) Die **farbige Glasschicht ist sehr dick**, und das Schrägschleifen bewirkt eine Abstufung der tiefen Farbe zur blassen Farbe. Dies ist das **einzigartigste Merkmal** von Satsuma Kiriko und erforderte lange und harte Arbeit.

5) Die **Schleiftechnik** verwendete keine rotierenden Radschleifmaschinen westlicher Art, sondern eine **lineare Bewegung einer Metallstange** durch Handwerker. Dies ist ein unglaublicher Prozess, da die Herstellung lange dauerte. Die Details beider Schleif-techniken werden vom Autor beschrieben [6]. Dies ist ein weiterer Grund, warum vorhandene Artikel so **selten** sind. **Radschleifmaschinen** wurden in Japan um **1880** von **britischen Glasfachleuten** eingeführt, wie von einem ihrer Nachkommen beschrieben wird [7].

4) Satsuma Kiriko, jetzt

Einige der Fabriken in **Shusei-kan** wurden nach dem Krieg **1863 restauriert**, die **Glashütte jedoch nicht**. Im Jahr **2015** wurde dieser Platz als Teil des **Welterbes** ausgewählt: „**Sites of Meiji Industrial Revolution**“. Heutzutage genießen viele Besucher die Landschaft und kaufen **reproduziertes Satsuma Kiriko** in einem Museumsladen des **Shoko-Shusei-kan-Museums** [8]. Der Reproduktionsprozess ist im folgenden **Video** zu sehen: <http://shop.satsumakiriko.co.jp/takumi.html>

Wie oben beschrieben, befindet sich der größte Teil von Satsuma Kiriko im Besitz von Museen. Das **Suntory Museum of Art** besitzt zwar die meisten, aber sie werden nicht ausgestellt. Das **Kobe City Museum** kann nach der Erneuerung von **2019** einige Sammlungen ausstellen. Ein Museum in der Stadt **Kagoshima** wäre also der wahrscheinlichste Ort, um **echte Satsuma Kiriko** zu sehen.



Fußnoten

- [1] Journal of Glass Studies, vol. 60
Corning Museum of Glass, 2018
- [2] Satsuma Kiriko
Sammlung Corning Museum of Glass
www.cmog.org/collection/search/satsuma
- [3] Yoshio Tsuchiya, Shimazu Nariakira and Satsuma-kiriko, S. 16-23 des Buches:
A glittering interlude: Visions of Satsuma-kiriko,
Ausstellungskatalog
Suntory Museum of Art 2009
Der Katalog ist Japanisch
mit Ausnahme seiner Artikel- und Fototitel.

Tsuchiya hat 1983 in Shiksha Publishing ein umfassendes Buch als „Satsuma Kiriko“ veröffentlicht, das jedoch in japanischer Sprache verfasst ist.
- [4] Dorothy Blair, History of Glass in Japan
Kodansha America, Inc., 1978
- [5] „Satsu-shu Mitori Ezu“
(Vogelperspektive von Shusei-kan in den Jahren 1857-1858). Aus dem Kulturerbe
Online:
<http://bunka.nii.ac.jp/heritages/detail/212726>
- [6] Ritsuo Yoshioka, Schleiftechnik von Satsuma Kiriko und Edo Kiriko / Zur Geschichte der Glasindustrie in Japan 1834-1890
Pressglas-Korrespondenz 2016-2

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-yoshioka-japan-glasindustrie-1890.pdf
- [7] Sally E. Haden, „They went ‚to larn‘em“
Britische Glasmacher helfen bei der Gründung der ersten Glashütte in Japan im westlichen Stil (1874-1883); Glass Science & Technology, 2013/54 (1), S. 25-30
- [8] Reiseführer des Welterbes „Shusei-kan“
(auf japanisch)
www.travel.co.jp/guide/article/11432/

Anmerkung SG:

Rudolf Hartmann, [Geschichte des modernen Japan: Von Meiji bis Heisei](#), de Gruyter 2014, S. 24:

[...] Eine Zeit der Gewalt setzte ein. Im März 1860 wurde Ii Naosuke vor dem Schloss in Edo von 18 herrenlosen Samurai, Royalisten aus den Clans Mito und Satsuma, ermordet. Ii musste sterben, weil er gegen den Willen des Kaisers die Verträge mit den Mächten unterzeichnet und zudem versucht hatte, die Gegner der Landesöffnung durch Massenverhaftungen und selbst physische Vernichtung auszuschalten, darunter zahlreiche **Hofadlige** (kuge) und **Daimyō**. Ein Attentat erfolgte auch auf seinen Nachfolger, Andō Nobumasa, ebenfalls verübt von ehemaligen Samurai aus Mito und Satsuma. Auch ihm wurde mangelnde Ehrerbietung gegenüber dem Kaiserhof und Nachgiebigkeit gegenüber den Fremden vorgeworfen. Über Jahre hinweg fanden Überfälle auf Gesandtschaftsgebäude sowie Attentate

auf Ausländer statt. Es kam zu zahlreichen Morden an europäischen und amerikanischen Diplomaten, Händlern, Soldaten. Motive dafür waren Beharren an althergebrachtem isolationistischem Denken, aber auch Furcht vor Fremdherrschaft und Zorn über die Ungleichheit der Verträge. Die Vertreter der fremden Mächte antworteten mit Gewalt. So führte die Ermordung des englischen Kaufmanns Richardson auf offener Straße durch einen Samurai aus **Satsuma 1862** im August **1863 zur Beschießung der Metropole von Satsuma, Kagoshima, durch englische Kriegsschiffe**. Nur ein Jahr später, im September **1864**, folgte eine gemeinsame **Strafexpedition britischer, amerikanischer, französischer und holländischer Schiffe** gegen die Hauptstadt des Chōshū-Clans, Shimonoseki. Sie war eine Reaktion auf die **Beschießung ausländischer Schiffe durch japanische Küstenbatterien** an der schmalen Durchfahrt vom Japanischen Meer zur Japanischen Inlandsee. Die Batterien wurden gestürmt, die Chōshū-Truppen erlitten eine empfindliche Niederlage.

Beide Strafexpeditionen machten die **militärische Überlegenheit** der Mächte sehr deutlich. Unter den Hauptvertretern der fremden-feindlichen Bewegung reifte die Erkenntnis, dass ein **Umdenken**, eine Verständigung mit und ein Lernen von den Fremden notwendig sei. Die Bewegung „Ehret den tennō - vertreibt die Barbaren!“ wandelte sich in „Ehret den tennō - stürzt das bakufu!“ (sonnō tōboku) [Shōgunat Togukawa]. Die tragenden Säulen beider Richtungen waren nahezu identisch. In ihrem Zentrum standen die südwestjapanischen han Satsuma, Chōshū, Tosa, Hizen.

Wikipedia DE: Der **Namamugi-Zwischenfall** (Namamugi jiken) war ein Angriff von Samurai auf britische Ausländer in Japan am 14. September **1862**. Er ist auch unter den Begriffen Kanagawa-Zwischenfall oder Richardson-Affäre bekannt. Das Ergebnis dieses Zwischenfalls war, dass **Kagoshima** von **britischen Schiffen beschossen** wurde. In der japanischen Geschichtsschreibung wird dieses Bombardement als Krieg zwischen dem **Daimyat Satsuma** und Großbritannien gewertet, daher ist es dort auch unter dem Namen Britisch-Satsumischer-Krieg bekannt.

Wikipedia DE: **Satsuma** (-han), offiziell: **Kagoshima**, war ein Lehen (Han) der Shimazu-Daimyō, das die Provinzen und Ōsumi sowie den Bezirk Morokata in der Provinz Hyūga sowie die Nansei-Inseln umfasste. Die Ausdehnung des Lehens entspricht in etwa der heutigen Präfektur Kagoshima.

Wikipedia DE: **Daimyō**, im Deutschen häufig auch als **Fürst** bezeichnet, waren lokale Herrscher im feudalen Japan. Das Wort, in dieser Schreibweise „großer Name“ bedeutend, war ursprünglich eine Kurzform von Daimyōshu und verwies auf ihren **Großgrundbesitz**. [...] Die Daimyō waren vor allem Mitglieder des Schwertadels und unterstanden formal dem Shōgunat. Sie hatten ihrerseits **Samurai** als Vasallen, die sie aus dem Einkommen ihres Lehens (han) zu bezahlen hatten. Da die Zentralmacht über weite Strecken der Muromachi-Zeit ihre Gewalt nicht durchsetzen konnte, konnten viele Daimyō ihre Lehens de facto völlig unabhängig regieren. ... **Daimyat**

Anmerkung SG:

„gezänkelt“: **Glasgalerie Jan Kilian:** In Passauer Glasmuseum, Band II, Seite 159, Nrn. 231 und 233 findet man für 2 Alabasterglasobjekte die Schreibweise: „**passig ausgeschliffener gezänkelter Rand**“. Im Glossar Hartmann - Glasmarkenlexikon findet man unter „**Zänkeln**“: „**Schleifen von Bögen und Zacken an Rändern von Vasen, Schalen, Trinkgefäßen etc.**“ ... englisch „**scalloped rim**“ / „lobed rim“.

SG: einen „gezänkelten Rand“ findet man nur bei Schalen mit oder ohne Fuß aus **Österreich-Böhmen** in der Zeit des „**Biedermeier**“ um **1815-1850**, niemals aus England, Frankreich, Deutschland ... Den „gezänkelten“ Rand findet man nie bei Trinkgefäßen, z.B. Becher, weil er das Trinken erschwert hat.

Dass ein solcher Rand in einer Glasmanufaktur in **Japan** geschliffen wurde, könnte man damit erklären, dass ein japanischer Beamter nach der **Weltausstellung Wien 1873** kurze Zeit in der **Glasmanufaktur von Stölzle** in **Suchenthal** [Suchdol nad Lužnici] in Böhmen gearbeitet und ein solches Glas als Andenken mitgebracht hat. Man könnte versucht haben, diesen Schliff mit den damals vorhandenen Schleifwerkzeugen nachzumachen und das wegen der hohen Arbeitskosten wieder aufgegeben ...

Aber: die **Glasmanufaktur Satsuma** wurde **1863 vollständig zerstört und aufgegeben!** Der japanische Beamte, der nach **1873** in Böhmen bei Stölzle gearbeitet hat, konnte zwar eine böhmisch „gezänkelt“ geschliffene Schale nach Japan mitbringen, **sie konnte aber nicht mehr in Satsuma kopiert werden!**

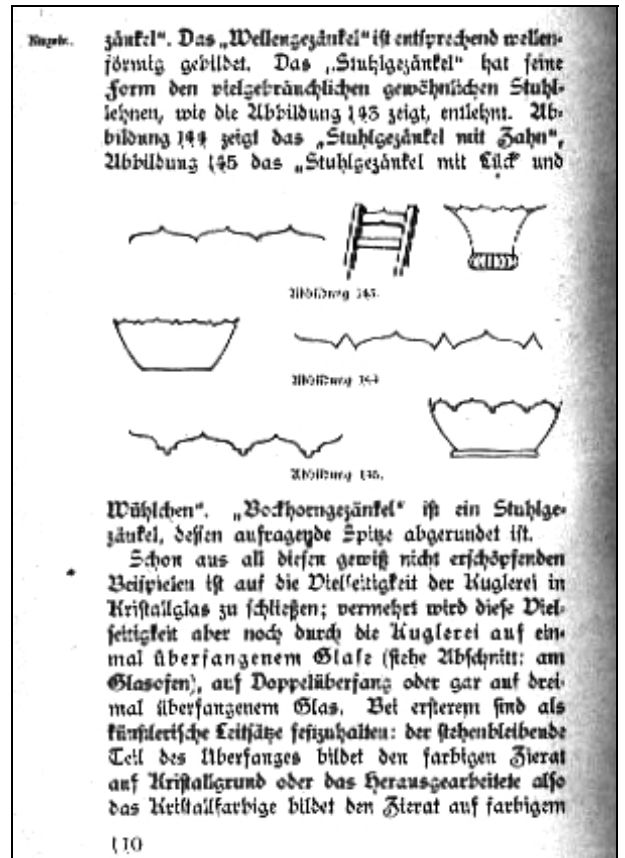
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-yoshioka-samurai-glass-technology-bohemia-1873-de.pdf

Abb. 2018-1/78-04 (Maßstab ca. 50 %) Glasgalerie Wolf, Biedermeier-Glas Aufsatzschale mit Silberfuß - Mitte 19. Jhdt. H 17 cm Farbloses Glas mit Doppelüberfang in Weiß und Blau, ornamental durchschliffen, goldstaffiert, der Rand passig geschliffen. Silberfuß mit getriebenen Muschelwerk und Akanthusblatt-Dekor. Böhmen oder Schlesien, Mitte 19. Jhdt.



Wilfrid von Spaeth: Lieber Herr Geiselberger, diese Abbildung im beigefügten Scan fand ich in **Heinrich Strehblow, Der Schmuck des Glases, Klinkhardt & Biermann, Leipzig 1920, Seite 110**. Strehblow war 1907-1929 Direktor der **Staatlichen Glasfachschule in Haida** [Nový Bor].

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-hais-fachschule-novy-bor-2010.pdf



[...] zänkel“. Das **Wellengezänkel**“ ist entsprechend wellenförmig gebildet. Das **Stuhlgezänkel**“ hat seine Form den vielgebräuchlichen gewöhnlichen Stuhllehnen entlehnt, wie die Abbildung 143 zeigt. Abbildung 144 zeigt das **Stuhlgezänkel mit Zahn**“, Abbildung 145 zeigt das **Stuhlgezänkel mit Lück und Wühlchen**“. **Bockhorngezänkel**“ ist ein Stuhlgezänkel, dessen aufragende Spitze abgerundet ist.

Schon aus all diesen gewiß nicht erschöpfenden Beispielen ist auf die Vielseitigkeit der **Kuglerei in Kristallglas** zu schließen; vermehrt wird diese Vielseitigkeit aber noch durch die Kuglerei auf einmal **überfangenem Glase** (siehe Abschnitt: am Glasofen), auf Doppelüberfang oder gar auf dreimal überfangenem Glas. Bei ersterem sind als künstlerische Leitsätze festzuhalten: der stehen bleibende Teil des Überfanges bildet den farbigen Zierat auf Kristallgrund oder das Herausgearbeitete also das Kristallfarbige bildet den Zierat auf farbigem [...Kristallgrund]

SG: Kuglerei: „Kugeln“ ist der Fachbegriff für das Schleifen von Hohlglas wie Vasen, Schalen, Flaschen, Gläsern usw.! Es entstand aus der Notwendigkeit, die unschöne Bruchstelle, die beim Abschlagen des Hohlglases von der Glasmacherpfeife zurückblieb **[Abriss]**,

zu kaschieren - an deren Stelle wurde eine **Kugel** in das Glas geschliffen und poliert. Mit der Zeit entstanden immer komplexere Muster aus Keilschnitten, welche, in Bleiglas geschnitten und poliert, zum in allen Farben glitzernden Bleikristall führten. Heute wird in der Kuglerei, neben dem traditionellen Schleifen von Bleikristall, vor allem Werkstoff übergreifend gearbeitet. Über Verklebungen von unterschiedlichen Gläsern oder auch anderen Materialien wie Metall oder Stein und die Anwendung unterschiedlichster Bearbeitungstechniken, werden glänzend brillante oder auch seidig matte Oberflächen erzeugt. Geschickt inszeniert und präzise umgesetzt entstehen so faszinierende kunsthandwerkliche Glasobjekte.“

www.htl-kramsach.ac.at/Glas/Ateliers-Werkstaetten-Labors2/Kaltglastechniken/Kuglerei (2019-01)

Ritsuo Yoshioka hat dazu berichtet:

Herr Geiselberger hat angemerkt, dass der **obere Rand der Schale CMOG einen sehr seltenen Schliff** hat und dass dieser Schliff nur aus **Böhmen** im **Biedermeier** in den Jahren **1815-1850** stammt und niemals aus Großbritannien, Frankreich oder Deutschland. Und er fragte mich, ob die japanischen Glashandwerker in **Satsuma Glas aus einer böhmischen Glasfabrik** hätten kennen können oder nicht.

Ja, die **Domäne** des Herrn von **Satsuma importierte westliche Glasprodukte** und mit japanischem Eifer versuchten sie, sie zu kopieren. Sie importierten nur aus den **Niederlanden**, weil es das einzige Land war, mit dem Japan in der **Edo-Zeit** (1603-1868) Außenhandel hatte. Natürlich konnten Kaufleute aus den Niederlan-

den jedes europäische Glas verkaufen, und tatsächlich importierte der Herr von Satsuma **böhmisches Glas**.

In meinem Bericht habe ich eine **Schale Satsuma kiriko** des **Kunstmuseums der Stadt Kagoshima** mit einem fast gleichen Design (Schliffmuster) mit flachem Rand beigefügt. Was den Rand angeht, so sieht man eine andere Schale mit einem „**Wellenschliff**“ - V-förmig und invers-V-förmig - die dem **Suntory Museum of Art in Tokio** gehört (siehe unten!).

Mr. Geiselberger suggested that the rim (top edge) of that **CMOG bowl** has a **very rare cut** and that it comes only from **Bohemia** in **Biedermeier in 1815-1850**, and never from Britain or France or Germany. And he asked me if those Japanese glass craftsmen in **Satsuma** glass factory could have known **glass from Bohemia** or not.

Yes, the **Lord of Satsuma domain imported Western glass products** and they **tried to copy** them with Japanese favor. They imported only from **Netherlands**, because it was the only country with that Japan had foreign trades in **Edo period** (1603-1868). Of course, merchants in Netherlands could sell any European glasses and actually **Satsuma lord imported Bohemian glass** too.

In my report I attached a bowl of Satsuma kiriko from the **Art museum of the town Kagoshima** having an almost same design (cutting pattern) with a flat rim. As for the rim another bowl can be seen having a “**scalloped**” rim - V-shaped and inverse-V-shaped - which is owned by the **Suntory Museum of Art in Tokyo**. (see photo below!)

Abb. 2018-1/78-05

Vogelperspektive von Shusei-kan 1857-1858 / Bird's eye view of Shusei-kan in 1857-1858 [5]

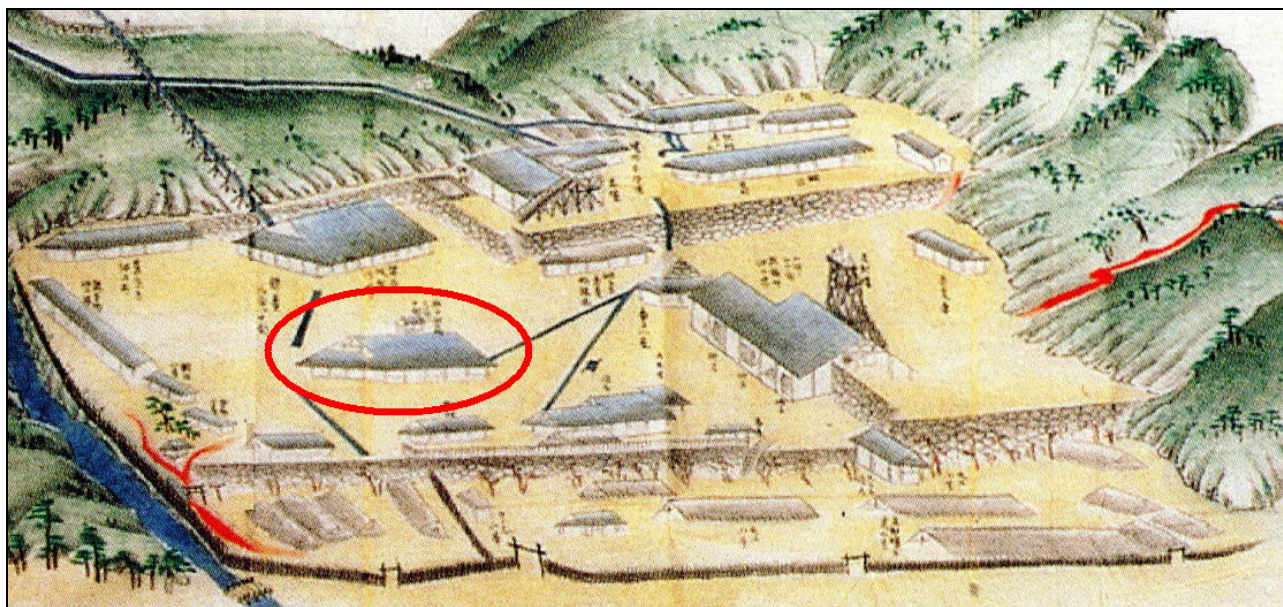


Abb. 2018-1/78-06 (Maßstab ca. 100 %)

Satsuma Kiriko Schale, Glas, geblasen, rot überfangen, geschliffen, H 4,3 cm, D 14,9 cm

Japan, Mitte 19. Jhdt., H 4,0 cm, D 14,7 cm, 3,5 g, Wellenrand / Scalloped rim; Sammlung Suntory Museum of Art Tokyo



Satsuma Kiriko (Cut Glass Made at Kagoshima in 1850s)

1) Introduction

The [Corning Museum of Glass](#) in USA (CMOG) issues „[Journal of Glass Studies](#)“ every year, and in **2018** publication [1], it shows an interesting item, which was acquired by CMOG recently. The editor of „[Pressglas-korrespondenz](#)“, Mr. Siegmur Geiselberger, sent me the photo of this item (Abb. 2018-1/78-01). This item is called „[Satsuma Kiriko](#)“ (Cut glass made at Satsuma domain in 1850s), and produced only in a short period. Since these are very rare and beautiful glasses, it is natural that CMOG shows this item in its journal. Besides this item, CMOG shows their Satsuma Kiriko collections on their web site [2].

Abb. 2018-1/78-01

Satsuma Kiriko, recently acquired by the Corning Museum of Glass [1]



13. Kiriko dish, cased and blown glass, cut. Japan, Kagoshima (Shuseikan), Kyushu, Satsuma Clan Factory, 1851–1858. H. 4.3 cm, Diam. 14.9 cm (2017.6.3). Gift of Antony Snow.

2) Short History of Satsuma Kiriko

Since there are no English books on Satsuma Kiriko, I will introduce briefly as follows. There is probably only one English short article on Satsuma Kiriko, which is included in the reference book [3]. My description here is mainly based on this book. As for the glass history at Satsuma domain (currently Kagoshima prefecture), some is included in an English book on Japanese glass history, but there is no technical information on Satsuma Kiriko [4].

The study of glass production at [Satsuma domain](#) was started in **1846**, mostly for glass bottles to be used for their chemical compounds production. In that year, the 10th lord of Satsuma domain, Narioki Shimazu, invited Kamejiro Yotsumoto, who was a glass expert in Edo (currently Tokyo). When Nariakira Shimazu (eldest son of Narioki) became the 11th lord in **1851**, he established various industrial factories in his castle, as „[Shusei-kan](#)“, for glass production, ship building, iron refinement, steam engines, and so on. In **1855**, Kamejiro Yotsumoto succeeded to produce [red-colored glass](#), and the Shusei-kan started [Satsuma Kiriko production](#). More than **100 staffs** were engaged in the glassworks (see the circled glassworks in the following bird's eye view of Shusei-kan [5]).

In **1858**, Nariakira died suddenly at the age of 49, and his father Narioki ordered to [shutdown Shusei-kan](#), in order improve the financial crisis of Satsuma domain. But, in **1859**, Narioki died and Hisamitsu Shimazu, 5th son of Narioki, became a substantial governor of Satsuma domain. Then, he ordered to [restart the glass production](#).

In 1863, there was a **war between Satsuma and England**, and British warships bombarded the Kagoshima-city. As a result, **Shusei-kan was almost fully destroyed**.

After that, some of glass craftsmen worked at Kagoshima, and some of them moved to Edo, but the official production of **Satsuma Kiriko closed** its 7 years production history from **1855-1858** and **1859-1863**.

3) Unique Features of Satsuma Kiriko

Because of its **beauty**, many of **Satsuma Kiriko** were used as tributes to the **Shogun** and high-level lords. I guess only **200 pieces** exist now, and most of them belong to museums.

I would show very similar item to the CMOG's one in the following photo. The difference I can see is that CMOG's one has a **wave-front edge**.

Abb. 2018-1/78-03
Satsuma Kiriko dish with red overlay
Japan, mid 19th century, 4.2x14.9cm, 3.5g/ccm,
32-pointed stars.
Collection of Kagoshima City Art Museum



There are several unique features on Satsuma Kiriko.

- 1) Most of them have **colored layer** with **red** or **blue** on **heavy lead crystal base**.
- 2) **Red color glass** used **copper** (Cu), and it caused dark-red color. The recipe to manufacture transparent red color glass, which is sometimes called as „Ruby glass“ by adding colloidal **gold** to molten glass, was already known there, but it might be difficult by written literatures.
- 3) The **average density** of Satsuma Kiriko is about 3.5 g/cc. Compared with normal glass (about 2.5 g/cc), it is heavy and transparent because of its 45 % lead (Pb) content. Even compared with current crystal glass (about 25 % lead content), it has almost two times lead.
- 4) **Colored glass layer is very thick**, and **slant cutting** brings graduation of deep color to pale color. This is most unique feature of Satsuma Kiriko, and **needed long and hard work**.
- 5) **Cutting technique** was **not using rotating wheel grinders** as western style, but was linear motion of a metal-bar by craftsmen. This is an incredible process, because it took long time to manufacture. The details of

both cutting techniques are described by the author [6]. This is another reason why existing items are so rare. Wheel grinders were introduced to Japan by British glass experts around **1880**, as is described by one of their descendants [7].

4) Satsuma Kiriko, Now

Some of factories at **Shusei-kan** were restored after that war in **1863**, but **glasswork was not**. In **2015**, this site was selected as a part of **World Heritage**: „Sites of Japan's Meiji Industrial Revolution“. Nowadays, many visitors enjoy the scenery here, and buy reproduced **Satsuma Kiriko** at a **museum shop of the Shoko-Shusei-kan Museum** [8].

Reproduction process can be seen in the following video:

<http://shop.satsumakiriko.co.jp/takumi.html>

As is described above, **most of Satsuma Kiriko is owned by museums**. The Suntory Museum of Art owns mostly, but they do not exhibit. The Kobe City Museum may exhibit some of collections after 2019 renewal. So, museums in Kagoshima-city would be most probable places to see genuine Satsuma Kiriko.

Footnotes

- [1] Journal of Glass Studies, vol. 60, Corning Museum of Glass, 2018
- [2] Satsuma Kiriko owned by the Corning Museum of Glass www.cmog.org/collection/search/satsuma
- [3] Yoshio Tsuchiya, „**Shimazu Nariakira and Satsuma-kiriko**“, p. 16-23 of the book: A glittering interlude: Visions of Satsuma-kiriko, issued as an exhibition catalogue at the Suntory Museum of Art, 2009. This catalogue is in Japanese except his article and photo captions.
Tsuchiya has published a comprehensive book as „**Satsuma Kiriko**“ through Shikosha Publishing in **1983**, but it is in Japanese.
- [4] Dorothy Blair, „History of Glass in Japan“, Kodansha America, Inc., 1978
- [5] „Satsu-shu Mitori Ezu“ (Bird's eye view of Shusei-kan in 1857-1858). From the Cultural Heritage Online:
<http://bunka.nii.ac.jp/heritages/detail/212726>
- [6] Ritsuo Yoshioka, Cutting Technique of Satsuma Kiriko and Edo Kiriko / (Zur Geschichte der Glasindustrie in Japan 1834-1890), Pressglas-Korrespondenz 2016-2
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-yoshioka-japan-glasindustrie-1890.pdf
- [7] Sally E. Haden, „**They went „to larn'em“**: British glassmakers help to establish Japan's first western-style glassworks, 1874-1883“, Glass Science & Technology, 54 (1), p.25-30, 2013

[8] Travel guide of the World Heritage „Shusei-kan“ (in Japanese)

www.travel.co.jp/guide/article/11432/

Anmerkung SG:

www.tokyoartbeat.com/tablog/entries.en/2009/02/japan-brand-the-black-glass-of-satsuma-satuma-vidro.html (2019-01)

Das schwarze Glas von Satsuma / Satsuma vidro

Tsutomu Deshimaru. Geboren 1967 in Kagoshima. Satsuma Kiriko Glasschleifer, Werksleiter von Satuma Vidro.



[...] Q: Ich verstehe. Nun, Herr Deshimaru, sagen Sie mir was Ihre Träume für die Zukunft sind.

A: Kurz gesagt, ich würde **"globale Expansion"** sagen. Wir haben bereits einige Rückmeldungen von Ländern in Übersee erhalten, insbesondere aus Europa. Ich denke, dass wir in Bezug auf Qualität und Technik nicht zu schlagen sind. So wie die Leute jetzt sagen: "Baccarat ist ein anderer Name für Glas." Ich möchte, dass unser Name so bekannt ist, dass die Leute eines Tages sagen werden: **"Satuma Vidro Kiriko ist ein anderer Name für Glas."** Aber was ich als Kunsthandwerker kann, ist meine Fähigkeiten weiter zu verfeinern. Neben der Herstellung von Produkten für den Verkauf arbeite ich gerade an der **Rekonstruktion aller Elemente der alten Fotosammlung von Satsuma-Kiriko-Stücken**. Es gibt über **100 Artikel**, und ich habe ungefähr 1 halbes bis 2 Drittel der Arbeit erledigt. Ich mache einen sauberen Schwung.

Ein Wort von einem Teilnehmer am Regionalen Projekt

Tomonobu Onoue. Präfektur der Präfektur Kagoshima, Abteilung für Wirtschaftsförderung und Industrieunterstützung, Abteilung Programmunterstützung

Zwei der schönsten traditionellen Produkte von Satsuma sind **Satsuma Kiriko-Glas** und **Oshima Tsumugi-Stoffen**. Hier in der Föderation der Industrie- und Handelsgesellschaft der Präfektur Kagoshima haben wir diese beiden Produkte ausgewählt, um uns durch die Teilnahme am JAPAN BRAND Development Assistance Program zu Weltmarken zu entwickeln. Wir begannen das Projekt im Jahr **2005** und nannten es **„Die Zusammenarbeit von Schönheit und Technik, auf die Satsuma stolz ist.“** Zwei der Dinge, die wir besonders in dieses Projekt einfließen ließen, waren die

Teilnahme an Konventionen im In- und Ausland sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Wir haben Tagungen in **Frankreich, Österreich und Deutschland** besucht. Die Herstellung beider Produkte erfordert in jedem Schritt **hoch qualifizierte Handwerker**. Da alles von Hand gemacht wird, ist es wirklich nicht möglich, diese Produkte in Massenproduktion herzustellen. Wir haben uns dazu entschlossen, mehr Menschen über die Produkte zu informieren und die Marktstabilität zu verbessern. Dies war der beste Weg, um die Produkte in den Alltag der Menschen zu integrieren. Ein Thema unseres Projekts lautete: **„Produkte mit Wärme und Farbe herstellen, die von schwarz stammen.“** Mit **Satsuma Kiriko** gelang es **Satuma Vidro**, aus **schwarzem Kiriko** ein Produkt zu entwickeln, das vom Markt akzeptiert wurde, und ich denke, unsere Aktivitäten hatten einen positiven Einfluss auf die anderen lokalen Hersteller hier in Kagoshima. Mit **Oshima Tsumugi-Stoffen** haben wir versucht, neue Produkte über Vertriebskanäle für den Einzelhandel zu entwickeln, anstatt städtische Vertriebskanäle zu verwenden. Der **Markenname ist SOF**. Wir haben eine Vielzahl kleinerer Artikel wie Schals, Pullover, Taschen usw. entwickelt. Oshima Tsumugi wird auf der Insel Amami Oshima produziert und die Entfernungen erschweren die Koordination. Aber von nun an werden wir uns Zeit nehmen, gute Beziehungen zu jedem Hersteller aufrecht zu erhalten und darauf hin zu arbeiten, diesen ländlichen Gebieten **Vitalität** zu verleihen.

Japan Brand. Tokyo Art Beat's TABlog und Casa Brutus arbeiten als offizielle Medienplattform für die **Einführung regionaler Projekte** mit Japan Brand zusammen. **Japan Brand** nimmt den **unglaublichen Reichtum an traditionellen Techniken und Materialien in jedem Gebiet Japans** mit und etabliert sie für unser zeitgenössisches Leben auf dem gesamten **Weltmarkt** mit **neuen Marken**. Eine Vielzahl regionaler kleiner und mittlerer Unternehmen, Handwerker, Designer und Spezialisten beteiligen sich an Japan Brand in Zusammenarbeit mit der japanischen Agentur für kleine und mittlere Unternehmen, der japanischen Industrie- und Handelskammer und dem Zentralverband der Handels- und Industrieverbände.[...]

Siehe andere Schriften:

www.tokyoartbeat.com/tablog/entries.en/author/japan_brand

Q: I see. Now, Mr. Deshimaru, tell me what your dreams are for the future.

A: In short, I'd say **„global expansion.“** We've already gotten some feedback from countries overseas, particularly Europe. Quality-wise and technically, I believe we can't be beat. So just as people now say „Baccarat is another name for glass.“ I want to have our name so well-known that one day people will say, **„Satuma Vidro Kiriko is another name for glass.“** But what I can do as an artisan is continue to refine my skills. Right now, in addition to manufacturing products for sale, I'm working on **reconstructing every item in the old photo collection of Satsuma Kiriko pieces**. There are

over one hundred items, and I've done about a half to two-thirds of the work now. I'm going for a clean sweep.

Tsutomu Deshimaru. Born in Kagoshima, in 1967. Satsuma Kiriko glass cutter, factory manager of Satuma Vidro.

A Word from a Regional Project Participant

Tomonobu Onoue. Kagoshima Prefecture Federation of Society of Commerce and Industry Assistance Division, Program Assistance Department

Two of the most beautiful traditional products to come out of Satsuma are **Satsuma Kiriko glass** and **Oshima Tsumugi fabric**. Here at the Kagoshima Prefecture Federation of Society of Commerce and Industry, we chose those two products to develop into world-class brands through participation in the **JAPAN BRAND** Development Assistance Program. We started the project in **2005**, and named it „**The Collaboration of Beauty and Technique that Satsuma Takes Pride In.**“ Two of the things we particularly put our energy into with this project were participating in conventions both domestically and overseas, and public relations activities.

We went to conventions in **France, Austria, and Germany**. The manufacture of both products requires highly skilled artisans every step of the way. Since everything is done by hand, it's really not possible to mass produce these products. We decided that working to let more people know about the products, improving marketability, was the best way to incorporate them into peoples daily lives. A theme of our project was, „Making products with warmth and color that comes from black.“ With **Satsuma Kiriko, Satuma Vidro succeeded in developing black kiriko** into a product, and it has been accepted by the market, and I think their activities have had a positive influence on the other local manufacturers here in Kagoshima. With **Oshima Tsumugi fabric**, rather than using urban distribution channels, we tried developing new products through retail sales distribution channels. The brand name is **SOF**. We developed a variety of smaller items such as scarves, sweaters, bags, and so on. Oshima Tsumugi is produced on the island of Amami Oshima, and the distances involved make coordination difficult. But from now on, we will take our time, maintaining good relationships with each manufacturer, and work towards bringing vitality to these rural areas.

Japan Brand. Tokyo Art Beat's TABlog and Casa Brutus are operating in collaboration with Japan Brand as an official media platform for introducing regional projects. **Japan Brand** takes the **incredible wealth of traditional techniques and materials in each area of Japan**, and establishes them into new brands for our contemporary lives, across the entire world market. A multitude of regional small and medium enterprises, craftspeople, designers, and specialists are participating in Japan Brand in tandem with the Japanese Small and Medium Enterprise Agency, the Japan Chamber of Commerce and Industry, and the Central Federation of Societies of Commerce and Industry.

See other writings:

www.tokyoartbeat.com/tablog/entries.en/author/japan_brand

Abb. 2018-1/78-07

Eine Replik eines Stücks namens Chirori, für das ein hohes Maß an Können erforderlich war. Beide Seiten des Glases sind mit farbigem Glas glasiert. / A replica of a piece called Chirori which required a high level of skill to produce. Both sides of the glass are glazed with colored glass.



Dies ist die Glasbläserei. Die Temperaturen werden hier im Sommer ziemlich hoch! / This is the glassblowing workshop. Temperatures get quite high in here during the summer!



Im Atelier Satsuma Kiriko gibt es zwei Arten von Handwerkern: Glasbläser und Glasschleifer. / In the Satsuma Kiriko studio, there are two kinds of artisans: glassblowers and glasscutters.



Eine Handwerkerin ätzt den Atari. /
An artisan etches the Atari.



Satuma Vidro Industrial Art Nagano 5665-5, Satsuma-cho,
Satsuma-gun, Kagoshima



Abb. 2018-1/78-08 a

<https://www.cmog.org/collection/search/satsuma> (2019-01), Karaffen und Schalen der Sammlung „Satsuma kiriko“ des CMOG



Abb. 2018-1/78-08 b; <https://www.cmog.org/collection/search/satsuma> (2019-01)

The screenshot shows the Corning Museum of Glass website interface. At the top, the browser address bar displays the URL <https://www.cmog.org/collection/search/satsuma>. The website header includes the title "CORNING MUSEUM OF GLASS" and navigation links for VISIT, COLLECTION, GLASSMAKING, RESEARCH, PROGRAMS, GET INVOLVED, and SHOP. A search bar contains the term "satsuma". Below the search bar, a large banner image shows various glass bottles in shades of blue, green, and brown. A search filter bar indicates "Applied Filters: SATSUMA". The main content area features a grid of search results, including images of miniature decanters and a bowl. A red banner at the bottom highlights the "Library Collection" with 44 results. Below this, three specific items are listed: "Miniature Decanter", "Miniature Decanter", and "Bowl".

Applied Filters: SATSUMA X

SEE ALSO
Library Collection
44 RESULTS

Satsuma garasu: shokusan to bi no tsui...
Tozawa, Michio. 4898060234 9784898060230 93122 S...

Hachi-dai Matsui-ke no Satsuma Garas...
Satō, Junshirō. Glass, no. 4, March 1978, pp. 25-27, ill....

Isshun no kirameki maboroshi no satsu...
Hakubutsukan. 109986 Maboroshi no satsuma kinko G...

Miniature Decanter Miniature Decanter Bowl



Abb. 2018-1/78-09

www.tokyoartbeat.com/tablog/entries.en/2009/02/japan-brand-the-black-glass-of-satsuma-satuma-vidro.html (2019-01)


Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe
www.tokyoartbeat.com/tablog/entries.en/2009/02/japan-brand-the-black-glass-of-satsuma
Suchen

TOKYO ART BEAT
Search
日本語

The Black Glass of Satsuma: Satuma Vidro

Seventh installment of a series of articles on crafts people and designers in various areas of Japan, in collaboration with Japan Brand.

Kiriko glass. Elegant cuts weave geometric patterns in clear and colored glass. Tokyo's [Edo Kiriko](#) is what many people think of when they hear those words. It's true, Edo Kiriko has a long, solid history, but in actuality, there is another place on the island of [Kyushu](#), far from Tokyo, that also has a kiriko tradition. Satsuma Kiriko comes from Kagoshima, and it has been getting a lot of attention lately for its black designs, called Satsuma Kuro Kiriko. Using a traditional folk craft that had been revived after years of dormancy, and a technique using black glass that was previously thought to be impossible, [Satuma Vidro](#) has been making a name for itself. We spoke to Tsumomu Deshimaru about his work as a kiriko glasscutter.




The Kuro Kiriko born from the Japan Brand Project. Each piece is made to order, and there's currently a three month wait.

Q: First of all, could you give me a quick sketch of what your studio, the birthplace of Satsuma Kuro Kiriko, is all about?

A: Satuma Vidro is a workshop that was established by a man named Yukio Kato in 1994. He's a real glassblower, right down to his bones. Kiriko (cut glass) is made by a glassblower who makes the glass and then a glasscutter who cuts the pattern into the glass, and he was the former. He was born in Tochigi, but he plied his craft in Tokyo. He became quite well-known for his skill, and it seems he made quite a lot of money too. But one day, he got a request to lend a hand in the restoration of Satsuma Kiriko, and he came to Kagoshima. After several years of ups and downs, in the end he established Satuma Vidro.

Q: Now, Mr. Kato is the president of Satuma Vidro, isn't that right?

A: Yes. He's seventy years old now, and he's been working as an artisan since he was fifteen. He's been through a lot. He's worked everywhere, from tiny neighborhood glass workshops to huge glass manufacturers, and he knows about everything there is to know about making glass. He's got some very interesting stories from the old days.



This is the glassblowing workshop. Temperatures get quite high in here during the summer!

About TABlog
TABlog's writers deliver regular reviews, features and interviews to stimulate discussion about all sides of Tokyo's creative scene.

[Reviews](#)

[Photo Reports](#)

[Interviews](#)

[Features](#)

[TAB News](#)

[TABlog Writers](#)

The views expressed on TABlog are those of the author and do not necessarily reflect those of their employers, or Tokyo Art Beat, or the Gadago NPO.

Abb. 2018-1/78-10; **GOOGLE-Suche Bilder** „satsuma kiriko glass“ (2019-01)

The image is a screenshot of a Google search results page for the query "satsuma kiriko glass". The browser window shows the address bar with the URL "https://www.google.de/search?q=satsuma+kiriko+glass&num=30&newwindow=1&sour...". The search results are displayed in a grid of 16 image thumbnails, each with a small caption and a source link. The thumbnails show a variety of colorful (red, blue, yellow, green) and clear cut glass items, including tumblers, glasses, and decorative pieces. Some images show the items in their original packaging or in a display case. The captions provide information about the source of the images, such as "ana-cooljapan.com", "satsumakiriko.com", and "deshimaru.jp".

Suchergebnisse für "satsuma kiriko glass":

- Satsuma kiriko cut glass - Kagoshima | IS JAP...
ana-cooljapan.com
- Kiriko - Satsumakiriko and Edokiriko
satsumakiriko.com
- Satsuma Kiriko Cut Glass | Authentic Japan...
japan-brand.jnto.go.jp
- Satsuma Kiriko cut glass - Kagoshim...
ana-cooljapan.com
- SATSUMA KIRIKO – HITAC...
hitachiyausa.com
- Satsuma Kiriko
hisgo.com
- SATSUMA KIRIKO DESHIMARU - ...
deshimaru.jp
- Beautiful SATSUMA KIRIK...
worthpoint.com
- Kagoshima Prefecture · Kirishi...
en.activityjapan.com
- The Black Glass of Satsuma: Satuma Vidr...
tokyoartbeat.com



Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-yoshioka-uranglas-museum.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-yoshioka-uranglas-japan-tv.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-fedorowski-pokale-gruen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-yoshioka-uranglas-japan-tv-2013.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-yoshioka-uranglas-japan-exhibition-2016.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-yoshioka-japan-glasindustrie-1890.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-yoshioka-samurai-glass-technology-bohemia-1873-de.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-yoshioka-samurai-glass-technology-bohemia-1873-en.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-yoshioka-uranium-glass-vases-hungary-1875.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-yoshioka-satsuma-kiriko-1855-1863.pdf

<https://pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-sg-jgs-2018-60.pdf>

